

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Fachausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 21.09.2023
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:03 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:23 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Treffpunkt: Parkplatz Friedhofweg, 35260 Stadtallendorf, anschließend Sitzungssaal der Stadtverordnetenversammlung, Bahnhofstraße 2, 35260 Stadtallendorf

---

### Anwesend sind:

Herr Markus Becker	
Frau Emel Agca	
Herr Florian Botthof	
Herr Tobias Bürckenmeyer	
Herr Michael Goetz	Vertreter für Herrn Stv. Levent Kurt
Herr Werner Hesse	
Herr Mario Huhn	
Frau Annemarie Hühn	Vertreterin für Herrn Stv. Stefan Rhein
Herr Klaus Ryborsch	Vertreter für Frau Stv. Ulrike Quirnbach
Herr Karl-Hermann Schönhals	
Herr Thomas Seinsoth	Vertreter für Frau Stv. Alexandra Baader

### Bürgermeister:

Herr Christian Somogyi

### Vom Magistrat:

Herr Jürgen Behler

### Stadtverordnetenvorsteherin

Frau Ilona Schaub

### Stellv. STVVorsteher/in:

Herr Berthold Littich  
Herr Bernd Weitzel

### Von der Verwaltung:

Herr Frank Pinhard  
Frau Dr. Heike Rupp  
Herr Peter Schunk

### Ortsvorsteher/in:

Herr Reinhard Estor

### Gäste:

Herr Pöttls  
Architekturbüro Hohmann Architects  
Herr Thumberger

## Schriftführer:

Sabine Back

## Entschuldigt fehlen:

Frau Alexandra Baader

Herr Winand Koch

Herr Levent Kurt

Frau Ulrike Quirnbach

Herr Stefan Rhein

Herr Manfred Thierau

Herr Ali Üngör

## Tagesordnung:

- 1 Begehung Friedhof Kernstadt
- 2 Eröffnung und Begrüßung
- 3 Beratung von eingegangenen Anträgen
- 3.1 Einsatz des Magistrates zur schnelleren Planung Niederkleiner Straße durch Hessen Mobil; Antrag gem. § 14 der GO der CDU-Fraktion vom 11.09.2023 (eingegangen am 12.09.2023)  
Vorlage: CDU/2023/0008
- 3.2 Aufstockung Förderprogramm "Historische Ortskerne" durch Umschichtungen im laufenden Haushaltsjahr; Antrag gem. § 14 der GO der CDU-Fraktion vom 11.09.2023 (eingegangen am 12.09.2023)  
Vorlage: CDU/2023/0010
- Beschlüsse**
- 4 Bauleitplanung der Stadt Stadtallendorf; Bebauungsplan Nr. 5a "Hauptzentrum, 5. Änderung" in der Kernstadt - 1. Aufstellungsbeschluss  
Vorlage: FB4/2023/0088
- 5 Nutzungskostenberechnungen bei Hochbauten der Stadt Stadtallendorf; Anfrage gem. § 23b der GO der FDP-Fraktion vom 10.11.2022  
Vorlage "Konzept über die Nutzungskostenplanung bei städtischen Hochbauten"  
Vorlage: FB4/2023/0073
- 6 Aufstellung des Automatengeschäfts „teo“ in Niederklein der Firma Tegut, Fulda  
Vorlage: FB4/2023/0087
- 7 Antrag zur Offenlage der Antragsunterlagen für die zweite Satzung zur Stärkung des Innovationsbereichs Stadtmitte gemäß INGE-Gesetz  
Vorlage: FB4/2023/0084
- 8 Gemeinschaftliche Energieversorgung auf Basis erneuerbarer Energien für den Stadtteil Schweinsberg; Vergabe der Planungsleistung (Machbarkeitsstudie)  
Vorlage: FB4/2023/0083
- 9 NEU Sachstand Radwegenetz
- 10 Beschlusskontrolle
- 11 Berichte aus den Verbandsversammlungen
- 12 Mitteilungen
- 12.1 Sachstand A 49
- 13 Verschiedenes
- 13.1 Faudi-Straße
- 13.2 Stand Entwicklung Postgebäude

## Inhalt der Verhandlungen:

### **Zu 1 Begehung Friedhof Kernstadt**

Um 19.03 Uhr eröffnet der Ausschussvorsitzende Markus Becker die Sitzung zur Friedhofsbegehung.

Zunächst beginnt die Begehung bei dem Feld für Kindergräber, wo evtl. die neue Anlage für Sternenkinder errichtet werden soll. Frau Dr. Rupp präsentiert anhand eines Plakates drei Gestaltungsvorschläge von zwei verschiedenen Steinmetzen. Im Anschluss lässt sie über die Vorschläge abstimmen. Mit großer Mehrheit fällt die Entscheidung auf den Vorschlag Nr. 1 des Steinmetzbetriebes Ritter aus Neukirchen. Wo die Anlage letztendlich errichtet werden soll, muss noch abschließend geklärt werden; hier soll die ursprüngliche Antragstellerin, Frau Stv. Mönninger-Botthof, zu Rate gezogen werden.

Weiterhin führt Frau Dr. Rupp zu der Urnenwand 3, in deren Umfeld eine Stufe entfernt wurde, um hier Barrierefreiheit zu gewährleisten. Dort sollen Rosen nachgepflanzt werden. Der Weg dorthin führt über das Feld für Urnengräber, auf dem ein Weg gepflastert wurde und Ruhebänke aufgestellt wurden; außerdem wurde ein Geländer als Absturzsicherung angebracht.

Als Nächstes erklärt Herr Bürgermeister Somogyi anhand eines überwucherten Grabes, warum es den Mitarbeitern nicht möglich ist, den Friedhof ständig in einem gepflegten Zustand zu halten. Auf zeitnahe Entfernung solcher Gräber sei zu achten. Er könne nicht noch mehr Personal auf dem Friedhof beschäftigen. Auch Witterungsverhältnisse seien zu berücksichtigen.

Im Anschluss daran führt der Weg zum Feld der neuen Baumurnengräber. Frau Dr. Rupp erklärt, dass diese Grabart bisher gut angenommen werde. Das dort aufgestellte Schild soll entweder versetzt oder entfernt werden.

Aus den Reihen der Friedhofskommission gibt es folgende Verbesserungsvorschläge:

1. Die Verwaltung soll prüfen, ob es sinnvoll ist, dass man für die Zeit von einem Jahr nach der Beerdigung (nicht bis zur Errichtung des Pultsteines), auf dem Feld für Rasengräber einen Holzrahmen in der Größe der Platte eines Pultsteines setzen darf, damit man während der ersten Trauerphase die Möglichkeit hat, dort Blumen etc. abzustellen, ohne dass dies unsere Mitarbeiter beim Mähen der Grasfläche behindern würde.
2. Es wird nachgefragt, ob es möglich ist, einen Automaten für Grablichter auf dem Friedhof aufzustellen.
3. Das Schild bei den neuen Baumurnengräbern soll entfernt werden.
4. Der Standort für die Errichtung der Anlage für Sternenkinder soll abschließend geklärt werden.
5. Herr Bürgermeister Somogyi wünscht sich mehr Ruhebänke auf dem Friedhof.
6. Nachpflanzen von Rosen bei der Urnenwand 3.

Die Sitzung wird um 19.41 Uhr unterbrochen und soll im Stadtverordnetensitzungssaal des Rathauses fortgeführt werden.

### **Zu 2 Eröffnung und Begrüßung**

Der Ausschussvorsitzende Markus Becker eröffnet um 19:58 Uhr nach Unterbrechung erneut die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder, die

Stadtverordnetenvorsteherin Schaub und ihre Vertreter, die Mitglieder des Magistrats, an der Spitze Herr Bürgermeister Somogyi, von der Verwaltung die Herren Pinhard und Schunk sowie Frau Dr. Rupp und die Schriftführerin, Frau Back. Weiterhin begrüßt er Herrn Thumberger und Herrn Estor sowie den Mitarbeiter vom Architekturbüro Homann Architects, Herrn Pöttls.

Die Einladung ist form- und fristgerecht ergangen.

Herr Bürgermeister Somogyi beantragt, den Tagesordnungspunkt

Radwegenetz (Sachstand)

als TOP 9 (neu) aufzunehmen.

Der Ausschussvorsitzende lässt daraufhin über den Antrag abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig dafür

Die übrigen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Herr Stv. Ryborsch fragt nach, ob und wann das Radverkehrskonzept beschlossen wurde.

Herr Bürgermeister Somogyi führt aus, dass das Konzept beschlossen wurde, Termin werde nachgereicht. Diese Aussage wird zusätzlich von Herrn Stv. Goetz bestätigt.

**Anmerkung der Verwaltung:**

Das Radverkehrskonzept wurde am 10.11.2022 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen (Beschluss im Magistrat am 31.10.2022, Fachausschuss IV am 03.11.2022, Fachausschuss I am 08.11.2022. Im Beschluss wurde Buchstabe „d“ hinzugefügt).

**Zu 3      Beratung von eingegangenen Anträgen**

**Zu 3.1      Einsatz des Magistrates zur schnelleren Planung Niederkleiner Straße durch Hessen Mobil; Antrag gem. § 14 der GO der CDU-Fraktion vom 11.09.2023 (eingegangen am 12.09.2023)  
Vorlage: CDU/2023/0008**

Herr Bürgermeister Somogyi spricht zur Sache.

**Antrag:**

Der Magistrat wird aufgefordert, sich bei Hessen Mobil dafür einzusetzen, dass die Überplanung zur Umgestaltung der Niederkleiner Straße zeitnah, auf jeden Fall in weniger als 10 Jahren, erfolgt.

**Beratungsergebnis:**              Beratung vorgenommen

**Zu 3.2 Aufstockung Förderprogramm "Historische Ortskerne" durch Umschichtungen im laufenden Haushaltsjahr; Antrag gem. § 14 der GO der CDU-Fraktion vom 11.09.2023 (eingegangen am 12.09.2023)  
Vorlage: CDU/2023/0010**

Herr Stv. Ryborsch spricht zur Sache. Herr Stv. Hesse fragt nach, wie viele Anträge es gebe. Herr Stv. Ryborsch antwortet, dass die Anfrage sich ausschließlich auf das aktuelle Haushaltsjahr beziehe.

Im Anschluss stellt Frau Dr. Rupp anhand zweier Diagramme die Zahlen vor. Zurzeit gebe es vier Anträge.

Der Ausschussvorsitzende Becker bedankt sich für die Informationen.

**Antrag:**

1. Die Finanzmittel des Förderprogramms „Historische Ortskerne“ werden aufgestockt.
2. Die notwendigen Finanzmittel werden durch Nutzung nicht verausgabter „Haushaltsreste“ oder nicht benötigter Haushaltsmittel oder generell durch Umschichtungen im aktuellen Haushalt bereitgestellt.

**Beratungsergebnis:** Beratung vorgenommen

**Zu Beschlüsse**

**Zu 4 Bauleitplanung der Stadt Stadtallendorf; Bebauungsplan Nr. 5a "Hauptzentrum, 5. Änderung" in der Kernstadt - 1. Aufstellungsbeschluss  
Vorlage: FB4/2023/0088**

Herr Bürgermeister Somogyi leitet kurz das Thema ein und übergibt das Wort an Herrn Pöttls von dem Architekturbüro Homann Architects. Dieser stellt sich selbst kurz vor und stellt anschließend die Präsentation seines Architekturbüros vor.

Zwischenfragen von den Herren Stv. Goetz und Hesse werden von Herrn Pinhard sowie Herrn Pöttls beantwortet. Zur Sache spricht noch Herr Bürgermeister Somogyi.

Der Ausschussvorsitzende Becker bedankt sich bei Herrn Pöttls für die Präsentation.

**Beschluss:**

**1. Aufstellungsbeschluss zur Bebauungsplanänderung (gem. § 2 Abs. 1 BauGB):**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Stadtallendorf beschließt gem. § 2 Abs. 1 BauGB die **Aufstellung** des nachfolgend aufgeführten **Bebauungsplans**:

Der Bebauungsplan erhält die Bezeichnung:

**Nr. 5a „Hauptzentrum, 5. Änderung“**

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans umschließt eine Fläche von rd. 1,05 ha und umfasst die nachfolgend genannten Flurstücke in der Flur 29, Gemarkung Stadtallendorf, Flurstück: 60/4 und 117/61 (teilweise).

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans ist darüber hinaus aus der nachfolgenden Karte ersichtlich (fett umrandeter Bereich), der Bestandteil dieses Beschlusses ist.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig dafür

**Zu 5 Nutzungskostenberechnungen bei Hochbauten der Stadt Stadtallendorf;  
Anfrage gem. § 23b der GO der FDP-Fraktion vom 10.11.2022  
Vorlage "Konzept über die Nutzungskostenplanung bei städtischen  
Hochbauten"  
Vorlage: FB4/2023/0073**

Herr Bürgermeister Somogyi erläutert die Vorlage.

Es ergeben sich keine weiteren Nachfragen.

**Beschluss:**

Das vorgelegte Konzept über die Nutzungskostenplanung bei städtischen Hochbauten wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** 10 dafür  
1 Enthaltung

**Zu 6 Aufstellung des Automatengeschäfts „teo“ in Nieder Klein der Firma Tegut,  
Fulda  
Vorlage: FB4/2023/0087**

Herr Bürgermeister Somogyi fordert Herrn Schunk auf, zu dem Projekt zu berichten.

Dieser stellt im Anschluss das Projekt vor.

Herr Stv. Hesse freut sich grundsätzlich über diese Maßnahme. Er hinterfragt jedoch kritisch, ob es Probleme von bauplanerischer Seite geben könne und ob noch notwendige Baumaßnahmen durchgeführt werden müssten. Er will sichergestellt wissen, dass es keine Differenzen mit dem Besitzer des Grundstückes gebe und hinterfragt die Vertragslaufzeiten. Entsprechende Antworten erhält er von Herrn Schunk. Dieser erklärt, dass der Mietvertrag zu einem späteren Zeitpunkt noch im Magistrat beschlossen werden solle. Weiterhin spricht Herr Bürgermeister Somogyi zur Sache und erklärt, dass der Eigentümer keine Arbeit mit diesem Projekt haben wolle. Generell bliebe auch abzuwarten, wie der „teo“ angenommen werde und ob sich dies für die Fa. Tegut als wirtschaftlich erweise.

Herr Stv. Hesse moniert, dass man dies dann auch so im Beschluss schreiben müsse.

Herr Stv. Seinsoth merkt an, dass man sich hier auf „dünnem Eis“ begeben und man auch evtl. Risiken berücksichtigen müsse. Der Beschluss müsse seiner Meinung nach umgeschrieben bzw. vervollständigt werden.

Herr Stv. Goetz merkt an, dass er die Einwände nachvollziehen könne, da keine Verpflichtungen aufgeführt seien. Seine Bedenken sind, dass der „teo“ zwar den Dorfladen ersetze, aber das Bezahlsystem (digital oder mit Karte) für ältere

Menschen ein Problem darstellen könne und stellt damit den „Dorfladencharakter“ in Frage. Er findet gut, dass man im „teo“ keinen Alkohol erwerben kann.

Herr Bürgermeister Somogyi spricht im Anschluss zur Sache und schlägt vor, den Beschlussvorschlag zu ergänzen. Er verspricht Klärung zu Fragen von Frau Stv. Schaub bzgl. des Pachtvertrages.

**Geänderter Beschlusstext:**

Die Stadt Stadtallendorf befürwortet die Aufstellung eines Selbstbedienungsautomaten „teo“ in Niederklein durch die Firma Tegut, Fulda, und unterstützt die Umsetzung nach ihren Möglichkeiten. **Die Verwaltung wird beauftragt, mit den Eigentümern und der Fa. Tegut die jeweiligen Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten festzulegen.**

**Beschluss:**

Die Stadt Stadtallendorf befürwortet die Aufstellung eines Selbstbedienungsautomaten „teo“ in Niederklein durch die Firma Tegut, Fulda und unterstützt die Umsetzung nach ihren Möglichkeiten. **Die Verwaltung wird beauftragt, mit den Eigentümern und der Fa. Tegut die jeweiligen Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten festzulegen.**

**Abstimmungsergebnis:** 10 dafür  
1 Enthaltung

**Zu 7      Antrag zur Offenlage der Antragsunterlagen für die zweite Satzung zur Stärkung des Innovationsbereichs Stadtmitte gemäß INGE-Gesetz  
Vorlage: FB4/2023/0084**

Herr Bürgermeister Somogyi erläutert die Vorlage.

Eine Frage von Herrn Stv. Ryborsch zu verschiedenen Aussagen in der Rubrik „finanzielle Auswirkungen“, kann von Frau Dr. Rupp zu seiner Zufriedenheit beantwortet werden.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Offenlage der Antragsunterlagen für die zweite Satzung zur Stärkung des Innovationsbereichs Stadtmitte gemäß INGE-Gesetz.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig dafür

**Zu 8      Gemeinschaftliche Energieversorgung auf Basis erneuerbarer Energien für den Stadtteil Schweinsberg; Vergabe der Planungsleistung (Machbarkeitsstudie)  
Vorlage: FB4/2023/0083**

Herr Bürgermeister Somogyi erläutert die Vorlage.

Die Vorlage soll von einer Kenntnisnahme in einen Beschluss geändert werden.

Es ergeben sich keine weiteren Nachfragen.

**Beschluss:**

Die Firma Seeger Engineering GmbH wird mit den Planungsleistungen zur Erstellung einer Potenzial- und Machbarkeitsstudie für eine gemeinschaftliche Energieversorgung auf Basis erneuerbarer Energien im Stadtteil Schweinsberg gemäß deren Angebot vom 24.08.2023 beauftragt. Die Auftragssumme beträgt 29.512,00 € (brutto).

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig dafür

## **Zu 9 Sachstand Radwegenetz**

Frau Dr. Rupp präsentiert das Konzept und den aktuellen Sachstand.

### **Anmerkung der Verwaltung:**

Die Präsentation bzgl. des Sachstandes wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Herr Stv. Ryborsch merkt an, dass es ein Bundesvorhaben gebe und fragt, ob dieses noch existent sei. Herr Stv. Goetz gibt zur Kenntnis, dass es sich um den „Deutschlandradweg 4“ handle. Dieser sei allerdings nur ein Plan und diesbezüglich geschehe nicht viel.

Frau Stv. Schaub hinterfragt, ob die Radwege auch zum neuen Familienzentrum geplant seien. Frau Dr. Rupp antwortet, dass sie in dem Konzept integriert seien.

Im Anschluss bedankt sich der Ausschussvorsitzende Becker für die Informationen bei Frau Dr. Rupp.

## **Zu 10 Beschlusskontrolle**

Es ergeben sich keine Nachfragen.

## **Zu 11 Berichte aus den Verbandsversammlungen**

Es liegen keine Berichte vor.

## **Zu 12 Mitteilungen**

### **Zu 12.1 Sachstand A 49**

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit verzichtet Herr Bürgermeister Somogyi auf den Vortrag zum aktuellen Sachstand der A 49. Dieser wird hiermit bekanntgegeben:

1. Der erste Einsatz des Betondeckenfertigers in der VKE 30 konnte - trotz Störung durch Greenpeace - nahezu die geplante Strecke in der VKE 30 fertigstellen. Die Störung von Greenpeace verursachte den Ausfall einer Tagesschicht. Der Fertiger konnte pro Einsatztag in 2 Schichten bis zu 900 m Richtungsfahrbahn erstellen. Der nächste Einsatz wird ab Frühherbst erfolgen (die OP berichtete). Der geplante Einsatz startet in der 39. KW (ca. 25.09.) und wird auch Abschnitte in der VKE 40 umfassen. Details erst nach weiterer Planung.
2. Im gesamten Bereich der Gemarkungen sind die finalen Herstellungen der

Regenrückhaltebecken in Arbeit.

3. In der Anschlussstelle Stadtallendorf Nord (Abfahrt nach Marburg) ist die mobile Betonmischanlage für den Betondeckenfertigereinsatz errichtet. Die Bevorratung der Zuschlagsstoffe für den Betondeckenbau ist im Gange und wird fortgesetzt.
4. Von der Gemarkungsgrenze im Norden Erksdorf kommend laufen die Vorbereitungen für den Deckenbau. Die Bauwerke 123, 123 A und 124 sind nahezu fertiggestellt.
5. Die ehemalige Umfahrungsmöglichkeit auf der K 12 (neu/alt) ist zur Herstellung der finalen Anbindung der K 12 derzeit außer Verkehr. Die Abläufe wurden u. a. in der OB-Sitzung des Ortsbeirates Nieder Klein erläutert. Die Arbeiten an der K 12 sind nahezu fertiggestellt, das Radwegbauwerk 1 ist erstellt, die Erdarbeiten (Überschüttung) laufen. Im gesamten Bereich nach der Anschlussstelle Stadtallendorf Nord werden die umfangreichen Irritationsschutzmaßnahmen erstellt.
6. Die Durchlassbauwerke vor dem BW 2, das BW 2 und BW 3 (Artilleriestraße) sind nahezu fertig. Das Bauwerk Artilleriestraße muss noch umfahren werden. In der Örtlichkeit können die Entwässerungsarbeiten und Vorbereitungen für den Oberbau verfolgt werden.
7. Die Arbeiten am Kreuzungsbauwerk BW 5 (Wander-/Radweg Kreuzungsbauwerk) dauern an. Aufgrund des „schleifenden Schnittes“ der Wegeachse mit der A 49-Achse ist dieses Bauwerk in seiner geometrischen Ausführung herausfordernd (Flügelwände, ...). Mittlerweile sind der Überbau des Bauwerkes und die Anfüllung in Arbeit.
8. An der Joßkleinbrücke wurde nach dem Einhub der Stahlhohlkästen der Fahrbahnüberbau erstellt. Zurzeit werden die Kappenschalungen (seitl. Aufkantung an der Fahrbahnplatte) als auch die Stahlrohre für die Entwässerungsleitungen an der Unterseite des Stahlhohlkastens angebracht. Diese Entwässerungsleitungen führen die Autobahn-Wässer von ca. BW 1a im geschlossenen System bis zum Regenrückhaltebecken-UJ an der Anschlussstelle Stadtallendorf Süd.
9. Im Bereich der neuen Anschlussstelle Stadtallendorf Süd wird der Überbau des Kreuzungsbauwerkes der Anschlussstelle Stadtallendorf Süd errichtet und im weiteren Verlauf ist der Überbau der Kirschbrückheege beider Richtungsfahrbahnen nahezu fertiggestellt. Derzeit erfolgen hier und beim BW 9 (Wander-/Forstwegbauwerk) die Ausstattungen.
10. Nach weiterem Fortgang der Bauwerksarbeiten an den Wirtschaftswegekreuzungen (BW 9 – Waldwegunterführung) im südlichen Herrenwald erfolgen derzeit Streckenbauarbeiten bis zur Gleentalbrücke.
11. Die Widerlagerarbeiten des BW 10 (Waldwegkreuzung vor der Gleentalbrücke) sind im Gange.
12. Beim Bauwerk 11 (Gleental) wird bereits mit einer zusätzlichen Tragrüstung der Überbau der 2. Richtungsfahrbahn begonnen. Der Überbau der Richtungsfahrbahn Kassel (Ost-Fahrbahn) ist erstellt. Das Traggerüst der Westfahrbahn wird derzeit in den 2. Bautakt geschoben.

Obige Angaben verstehen sich unter dem Vorbehalt der witterungsbedingten Arbeitsausführung.

**Zu 13      Verschiedenes**

**Zu 13.1    Faudi-Straße**

Herr Stv. Seinsoth fragt, wann die Faudi-Straße wiedereröffnet werden solle. Dies beantworten Herr Bürgermeister Somogyi und Herr Pinhard, und zwar sei die Eröffnung für den 20.10.2023 geplant.

**Zu 13.2    Stand Entwicklung Postgebäude**

Herr Stv. Goetz fragt nach dem Stand der Entwicklung des Postgebäudes. Seiner Meinung nach sollten Unterlagen bzgl. der Vertragsgestaltung bereits vorgelegt werden.

Herr Bürgermeister Somogyi antwortet, dass es Verzögerungen von ca. vier bis sechs Wochen gebe und man mit Oktober/November rechnen müsse, bis etwas vorgelegt werden könne.

Der Ausschussvorsitzende Becker schließt um 21:23 Uhr die Sitzung und wünscht allen Anwesenden noch eine schöne Woche.

**Markus Becker**  
**Vorsitzender**

**Sabine Back**  
**Schriftführer**